

»seemaxx«: Der Ton wird rauer

OB Dr. Jörg Schmidt fordert »regional zu denken«

Radolfzell (gü). Die Debatte um die geplante Erweiterung des »seemaxx«-Factory Outlet Centers in Radolfzell (wir berichteten) nimmt an Fahrt auf, und der Ton zwischen den Nachbarstädten Radolfzell und Konstanz wird rauer.

Eines bleibt jedoch unverändert: Bei der »seemaxx«-Erweiterung bleiben Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und seine Verwaltung hartnäckig: »Wir verlangen nichts Unkuschliches.

Die Erweiterung des »seemaxx«-Factory Outlet Centers ist eine Riesenchance, den Einzelhandelsstandort Radolfzell besser zu positionieren. Unser Ziel kann es in dieser Angelegenheit nur sein, einen regionalen Konsens mit den umliegenden Städten zu erzielen«, schickte OB Schmidt jüngst ein klares Signal an die Nachbarstadt Konstanz.

Die Reaktion aus Konstanz folgte auf dem Fuß. In einer öffentlichen Presseerklärung aus dem Konstanzer Rathaus war unter der Woche zu vernehmen: »Die öffentlichen Äußerungen von Mitgliedern des Radolfzeller Gemeinderates im Zusammenhang der »seemaxx«-Erweiterungspläne ha-



Der Ton in der geplanten Erweiterung des Herstellerzentrums »seemaxx« wird rauer. Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt fordert »regional zu denken«.
swb-Bild: gü

ben bei der Stadt Konstanz Verwunderung und Irritation ausgelöst. Vor allem die Vorwürfe, wonach die Stadt Konstanz Einsprüche gegen die Erweiterung des »seemaxx« erhoben habe und eine weitere Entwicklung blockieren würde, sind geeignet, ein falsches Bild in der Öffentlichkeit zu vermitteln«, heißt es in dem Schreiben. Der Stadt Konstanz sei es in ihrer Stellungnahme nicht um einen wettbewerbsfeindlichen Schutz des Einzelhandels in Konstanz vor eventuellen Konkurrenten, sondern um die Einhaltung der Landesplanung mit

ihren raumordnungsrechtlichen Grundsätzen, betonte Konstanzer Oberbürgermeister, Uli Burckhardt. Nachdem die Diskussion um eine mögliche Erweiterung des Herstellerverkaufszentrums »seemaxx« aus Konstanz emotionale Züge annahm, meldete sich am Donnerstag der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in einer neuen Mitteilung nochmals zu Wort: »Ich wünsche mir eine Versachlichung der Diskussion und eine Zurückführung auf den Kern des Themas«, erklärte Schmidt gegenüber der Presse.

»Radolfzell stellt in keiner Wei-

se die Rolle des Oberzentrums Konstanz in Frage, nur denken wir, dass auch unsere berechtigten Interessen bei unseren Konstanzer Nachbarn Anerkennung finden sollten.«

Die Gutachten und die Prüfgutachten der Nachbarstädte kommen einmütig zu dem Ergebnis, dass für den Einzelhandel in den Nachbarstädten keine Nachteile entstehen. Im Gegenteil: »Selbst die Nachbarstädte würden profitieren, denn niemand fährt nur wegen des »seemaxx« an den Bodensee. Auch unser Regionalverband hat deshalb die Verträglichkeit für die Raumschaft bescheinigt«, so OB Schmidt weiter.

Die Stadt Radolfzell hatte im Frühjahr 2010 beim Regierungspräsidium Freiburg die Anträge für die Erweiterung des »seemaxx« gestellt. »Das Land würde nie und nimmer ein Verfahren einleiten, wenn die Erweiterung grundsätzlich und von vorne herein unzulässig wäre.

Es würde aber angesichts der bestehenden Rahmenbedingungen die Diskussion erleichtern, wenn sich die Nachbarstädte im Sinne eines regionalen Konsens mit dem Vorhaben einverstanden erklären könnten.«